

Gottesdienste Donaucitykirche

Sonntag:	10:00 und 19:00 (auf Deutsch) 17:00 (in englischer Sprache)
Montag:	12:30 (in englischer Sprache)
Mittwoch:	12:30 und 18:30 (auf Englisch)
Donnerstag:	12:30 (in englischer Sprache) 18:30 (in deutscher Sprache)
Freitag:	12:30 (in englischer Sprache)
Samstag	19:00 (in englischer Sprache)

Termine des *Wien Nord-Ost* Bildungszentrum

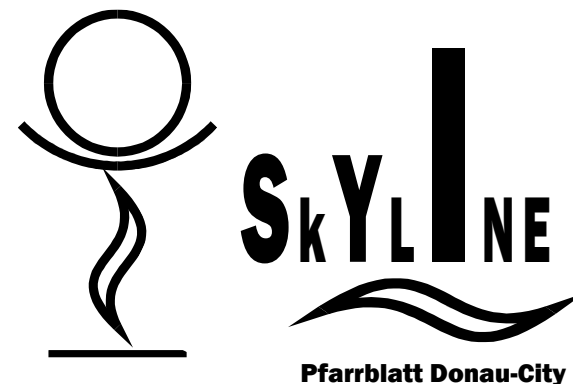
Mi. 23.09.	18:00	Islam unter uns mit Dr. Franz Helm SVD und Mag. Maria Schelkshorn-Magas
Mo. 28.09. 19.10. 23.11. 25.01.	19:00 – 21:00	Meditative Tänze zu Bachblüten, Heilkräutern und Bäumen mit Mag. Heidemarie Walbert
Mi. 14.10.	19:30	Die Säulen der Urgemeinde mit Mag. Oliver Achilles
Sa. 3.11.	14:00- 18:00	„ Meine Füße “ mit Mag. Doris Hintsteiner
Mo. 19.10.	19:00	Diagnose ADS/ADHS Wie helfe ich meinem Kind? Mit Mag. Dominique Kerschbaumer-de Valon
Fr. 30.10 + Sa.31.10	18:00 9:00- 17:00	Wenn Gegner Partner werden: Dominique Kerschbaumer-de Valon
Fr. 6.11.	19:00	UNGEBREMST Frauen zeigen Kreatives
Mi. 18.11.	19:00	Hilfe, mein Kind ist fromm! Mit Prof. Dr. Albert Biesinger
Do. 3.12.	18:00	Es wird scho glei dumpa Mit Mag. Gerold Porstner

Terminplan

Do. 24.09	10:00	Hl. Messe für Kleinkinder und deren Väter und Mütter
Do. 24.09.	19:00	Mitarbeiterrunde
Sa. 26.- So. 27.09.	8:00	Herbstkulturfahrt in die „Steirische Toskana“
Do. 1.10.	18:00	Senioren-gottesdienst mit Bischof DDr.Kräztl
Sa. 10.10.	18:00	Herbstfest der Pfadfinder
So. 11.10.	10:00	Erntedankgottesdienst Musik: Studenten der Uni Wien
Sa. 17.10.	20:00	Chorkonzert des „Chorus delicti“
So. 18.10.	10:00	Jugendmesse
So.25.10.	10:00	Sonntag der Weltkirche mit einem Chor aus Ghana
So. 1.11.	10:00	Allerheiligen
Mo. 2.11.	19:00	Allerseelenmesse
So. 22.11.	10:00	Hl. Messe anlässlich der Kirchweihe
Fr. 27.11.	ab 10:00	Adventkranzbinden
Sa. 5.12.	15:00	Nikolausfeier im Pfarrsaal

Impressum:

Skyline:	ist das Informationsblatt des Rektorats Donaucity
Herausgeber:	röm. kath. Rektorat Donau-City „Christus, Hoffnung der Welt“
Für den Inhalt:	P. Albert Gabriel SDS, Gertrude Tomek
Kontakt:	Donaucitystraße 2, 1220 Wien Tel.: 263 09 52 Fax: DW 24 kanzlei@donaucitykirche.at www.donaucitykirche.at



Pfarrblatt Donau-City

September 2009



Grüß Gott!

Zu meiner Sommerlektüre gehörte heuer wieder einmal „Des Teufels General“ von Carl Zuckmayer. Übrigens auch großartig verfilmt mit Curd Jürgens als Fliegerheld General Harras. Da gibt es das ergreifende Nachtgespräch zwischen dem Kriegshelden Harras und einem jungen Leutnant. Beiden kommt das Grausen vor dem Krieg und der Nazi-Mentalität. Da fragt der junge Leutnant: „Glauben Sie an Gott?“ „Nein“ sagt der General, „Aber halt, das heißt nicht, dass es ihn nicht gibt. Ich habe ihn nicht gesucht und nicht gefunden. Da hätte ich anders leben müssen. Aber es gibt ihn, denn trotz unserer Weltzerstörung bricht immer das Gute durch. Das Grundkonzept ist so gut, dass es immer wieder durch kommt. Gott ist die beste Erfindung der Menschheit, ein Fund, den zu suchen es sich lohnt. Sie, junger Leutnant, suchen Sie ihn und Ihr Leben wird besser laufen als meines.“ Ich glaube, dass damit der kluge Zuckmayer den Nagel auf den Kopf getroffen hat. Die Gottesfrage entscheidet über Sinn und Sinnlosigkeit meines Lebens, unserer Menschfamilie. Der Gottesverlust führt in Beziehungslosigkeit und totale Beliebigkeit – eine Zeitlang ist das durchaus bequem und lebbar, nur deckt sich das nicht mit unserem Bauplan. Wir sind dabei nicht „in der Wahrheit“. Und „nur die Wahrheit wird uns frei machen.“

Ein Wissen oder eine Ahnung von Gott bringt allerdings gar nichts. Erst wenn ich eine personale, innere Beziehung zu Gott erlange, bekommt mein Leben Farbe, Geborgenheit und Zukunft. Und christliche Gottsuche heißt: Nicht wir müssen krampfhaft Gott suchen, sondern ER sucht uns!!! IHN kann ich hören, ich kann mich von IHM berühren lassen, mit IHM kann ich eintauchen in das göttliche Mysterium. Christliche Religion heißt Antwort auf sein Wort: Sein Wort heißt Jesus Christus.

Dazu braucht es auf meiner Seite Gottsuche, Zeitnehmen und Auskunft holen –so wie das in jedem Liebesverhältnis ist – beidseitig! „Junger Leutnant, suchen Sie Gott, es zahlt sich aus!“

Ihr Donaacitypfarrer
P. Albert Gabriel

Firmvorbereitung

An alle Jugendlichen im Alter von mindestens 14 Jahren ergeht die herzliche Einladung zum Firmunterricht. „Firmung“ heißt Bekräftigung dessen, was mit uns in der Taufe passiert ist. **Anmeldungen** bitte bis zum **Startfest** für alle Firmlinge am **Freitag, 23.Oktober 2009 um 18:00 Uhr** im Jugendraum der Donaacity Kirche. Der Firmunterricht dauert von Oktober bis Mai.

Erstkommunionvorbereitung

Ihr Kind geht jetzt in die 2. Klasse der Volksschule? Das bedeutet, es kann in diesem Schuljahr die Erstkommunion-Vorbereitung in unserer Donaacity Kirche besuchen und dann das Sakrament der Kommunion empfangen. Ein Elternabend, an dem Sie alle Informationen bezüglich der Erstkommunionvorbereitung erhalten, findet am **Di. 27.10. (für VS Donaacity)** und am **Mi 28.10. (für VS Wagramer Straße)** jeweils um **19.00 Uhr** statt. Für Fragen steht P. Albert gerne zur Verfügung. Tel.: 263 09 52



Jugend

Die Jugend trifft sich jeden **Montag ab 18:00** im Jugendraum

Wann kommt denn die Kirche endlich im 21. Jahrhundert an?

Wann werden die kirchlichen Regeln – vor allem in Bezug auf Frauen und Ehe – endlich zeitgemäß? Oder glaubt die Kirche, sie muss sich überhaupt nicht anpassen?

Vom Anfang der Kirche an gab es Bestrebungen, sich mit dem „Zeitgeist“ zu arrangieren: Die Frau soll in der Kirche schweigen, heißt es im 1. Korintherbrief. Das wurde sicher nicht von Jesus gesagt, sondern es ist ein Versuch, sich an die herrschenden Ansichten anzupassen.

Philemon, der Besitzer des Sklaven Onesimus, wird von Paulus dringend gebeten diesen freizulassen und ihn als Bruder, nicht als Sklaven, zu behandeln. Aber ein prinzipielles Auftreten gegen die Sklaverei sucht man vergeblich. Es wäre in dieser Zeit, um das Jahr 55, auch ganz gegen den Zeitgeist gewesen.

Die Kirche muss sich in der Welt einbringen – das führte zu höchst unheiligen Allianzen zwischen Kirche und Herrschern, Kirche und Parteien. Auch christlicher (?) Antisemitismus entsprach in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts durchaus dem Geist der Zeit.

Immer wieder ließ sich die Kirche für weltliche Interessen einspannen: als Papst Urban II 1095 zum 1. Kreuzzug aufrief, war sein Motiv nicht religiös sondern der Zweck war die Unterstützung für den damaligen Kaiser von Byzanz.

Ähnliches lässt sich bei den Hexenverfolgungen sagen: die erste bekannte Ermordung einer „Hexe“ wurde von der offiziellen Kirche ausdrücklich als große Schande bezeichnet, das Konzil von Paderborn im Jahr 785 verurteilte den Hexenglauben ausdrücklich als Aberglauben, und selbst die nicht als liberal bekannte staatliche spanische Inquisition lehnte Hexenverfolgungen ausdrücklich ab. Die tatsächliche Verfolgung, vor allem in der frühen Neuzeit, geschah durch weltliche Gerichte und in sehr vielen Fällen aufgrund von Denunziationen aus der Bevölkerung.

Kreuzzüge, Hexenverbrennungen und vieles mehr geschahen also nicht aufgrund der Evangelien oder anderer biblischer Texte, sondern es waren Anpassungen an den Zeitgeist.

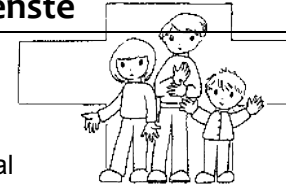
Soll die Kirche sich nun auf ihre Vergangenheit berufen und alle Neuerungen ablehnen? Oder soll sie sich dem Zeitgeist anpassen, auch mit dem Risiko, dass der heutige Zeitgeist (Bindungsarmut, Spaßgesellschaft ...) sich ebenso überholen wird wie der Geist, der Sklaverei guthieß und Hexen Macht über andere Menschen zusprach?

Im Zweifelsfall empfiehlt die älteste Schrift des Neuen Testaments, der 1 Thessalonicherbrief: Prüft alles und behaltet das Gute. Ein guter Rat!

Eva Rasmussen

Kinderwortgottesdienste

20. September 2009
25. Oktober 2009
22. November 2009
Jeweils um 10:00 im Pfarrsaal



Getauft wurden:

Lea Karner, Jan Karner,
Anna Herrmann, Luis Müller,
Kathrin Grünsteidl, Carina Lindner,
Vincent Alois Matthias Marcus Kraus,
Emilia Krebs, Ina Marie Konrad, Luca Seierl,
Mika Seierl, Lina Wacha, Matheo Pinczker,
Pia Rys, Katharina Anna Maria Dieker,
Christine Birgit Luise Johler, Lukas Brainovic,
Leonie Brainovic, Aglaia Hoa Mai Phan Quoc,
Nicolas Lehner, Princess-Kate Cadacio,
Mico Angelo Diaz, Akil Phil Kokou Agbogbe,
Steven Ike Abangwu



Getraut wurden:

Rufino Gomez und Nora Montealegre
Wolfgang Sturm und Ingrid Krca
Walter Hermann Dannhauser und
Regina Maria Dannhauser
Simon Hoder und Elisabeth Knely
Gerald Stefan Schneider und Melanie Aigner
Siegfried Wurzer und Anna Wurzer
Gerhard Ladislaus Johann Buczolich und Emilie
Paulette Buczolich
Johannes Moritz und Martina Rosanna Hoffmann
Johann Leopold Strobl und Doris Stefanie Strobl

